



Barmherzige
Schwestern
Pflege.

Medieninformation, 15. Juni 2012

Enge Kooperation mit Schulen

Unser Beitrag junge Menschen für den Beruf der Pflege zu begeistern

Wien, Maria Anzbach (OTS): Die Ausbildung von Schülern und Praktikanten hat in den Pflegehäusern der Barmherzige Schwestern Pflege GmbH einen sehr hohen Stellenwert. „Die Ziele eines Praktikums ziehen wir viel weiter als im Rahmen der verpflichtend vorgeschriebenen Berufspraktika. Es ist für uns eine Möglichkeit, den Schülern und Praktikanten einen Einblick in den Pflegehaus-Alltag und sie für die verantwortungsvolle Arbeit mit alten Menschen zu begeistern und zu motivieren“, erklärt Mag Anna Parr, Geschäftsführerin der Einrichtungen. +++

Die Vernetzung mit Krankenpflegesschulen konnte in den vergangenen Jahren stark ausgebaut werden. In den Pflegehäusern der Barmherzigen Schwestern Pflege GmbH (St. Katharina in Wien und St. Louise in Maria Anzbach) absolvieren pro Jahr rund 60 Schüler und Praktikanten ein Praktikum mit insgesamt rd. 10.000 Stunden, wobei die Praktika von einigen Tagen bis zu einigen Monaten reichen.

Im Wiener Haus St. Katharina besteht insbesondere eine enge Kooperation mit dem in unmittelbarer Nähe gelegenen Vinzentinum, der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien. Auch aus anderen Krankenpflegesschulen kommen viele Schüler/Praktikanten zu uns.

„Durch ein Praxisanleiter/Mentoren-System stellen wir sicher, dass Praktikanten und Schüler in unseren Pflegehäusern nicht nur eine fixe Ansprechperson haben, sondern fundiert und ‚im rechten Maß‘ Informationen vermittelt bekommen“, betont Parr. „Und wir unterstützen unsere Praktikanten und Schüler durch Erst-, Zwischen- und Endgespräche bei der Erreichung ihrer Ausbildungsziele.“

Viele junge Menschen absolvieren in den Einrichtungen der Barmherzigen Schwestern ihr erstes Praktikum. Parr: „Gerade dabei stellen sich die Weichen für ihre zukünftige Berufswahl. Die Experten versuchen den Schülern und Praktikanten die Pflegekonzepte der Mäeutik, einer sehr erlebnisorientierten Betreuung der uns anvertrauten Menschen, Basalen Stimulation, Kinästhetik, Aroma- und Palliativpflege gezielt weiterzuvermitteln und damit in deren Ausbildung einen wichtigen Beitrag zu leisten. Gleichzeitig erfolgt ein starker Wissenstransfer von der Krankenpflegeschule zu uns. Und unsere Mitarbeiter werden durch die Praktikanten angeregt, ihr Handeln selbst zu reflektieren und zu hinterfragen.“ Die Bewohner der Pflegehäuser fühlen sich durch die Praktikanten und Schüler „jünger“: sie lieben den Austausch mit jungen Menschen, der frische Ideen, Gedanken und Gesichtspunkte mit sich bringt. Der Vorteil liegt also auf allen Seiten.

„Mit der Möglichkeit in unseren Pflegehäusern ein Praktikum im Rahmen der Berufsausbildung machen zu können, kommt uns eine hohe Verantwortung zu, die wir sehr gerne wahrnehmen. Besonders freut es uns, dass aus diesen Praktika einige Schüler als spätere Mitarbeiter zu uns kommen. Das ist für uns eine hohe Bestätigung und Anerkennung“, so Parr.

Die Kooperation mit Schulen geht über die reinen Krankenpflegeschulen hinaus. Auch viele Schulklassen und Kindergartengruppen besuchen unsere Pflegehäuser, sei es im Rahmen von berufspolitischen Tagen, um einzelne Berufsprofile über einige Tage kennen lernen zu können, sei es im Rahmen von Exkursionen und Ausflügen. Parr: „Jung und alt treffen zusammen – und auch damit leisten wir einen Beitrag, dass alte Menschen mit ihrem großen Schatz an Weisheit und Erfahrung nicht an den Rand der Gesellschaft geschoben werden.“

Ansprechpartner für Rückfragen: _____

Mag. Anna Parr

Geschäftsführerin
Barmherzige Schwestern Pflege GmbH
Gumpendorfer Straße 108
1060 Wien
TEL: +43 1 595 31 11 – 3901
FAX: +43 1 595 31 11 – 3998
E-Mail: anna.parr@bhs.or.at

Barmherzige Schwestern Pflege GmbH

Seit über 170 Jahren pflegen und begleiten die Barmherzigen Schwestern kranke und betagte Menschen und folgten dem vinzentinischen Auftrag im Bewusstsein der Spiritualität und Tradition des Ordens. Mit 1.1.2011 wurde die Barmherzige Schwestern Pflege GmbH als Unternehmen in die Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH, eingebracht. Damit wird die Vinzenz Gruppe in ihrer Strategie, eine ganzheitliche und integrierte Versorgung anzubieten, in der Schnittstelle zum Pflegebereich maßgeblich unterstützt. Umgekehrt bedeutet die Integration in die Vinzenz Gruppe mit ihrer hohen Kompetenz für die Pflegehäuser eine große Bereicherung.

In den Häusern St. Katharina in Wien-Gumpendorf und St. Louise im niederösterreichischen Maria Anzbach finden insgesamt 170 Menschen, die vorübergehend oder dauerhaft Pflege und Betreuung benötigen, ein Zuhause in Langzeit-, Kurzzeit- und Übergangspflege. Beide Häuser sind gemeinnützig und stehen somit allen Menschen offen, die Pflege brauchen. Christliche Werte und die erlebnisorientierte Pflege sind wichtige Bestandteile in der Betreuungsqualität der Bewohner und Klienten in beiden Pflegehäusern. Sie schaffen eine gemeinsame Identität und Gemeinschaft. Unsere Vision für die Pflege alter Menschen ist die integrative Vernetzung von Medizin und Pflege – ein Modell, das zum Wohle der uns Anvertrauten die traditionellen Grenzen beider Professionen überschreitet – heute und in der Zukunft.

Weitere Informationen auf www.bhs.or.at

Vinzenz Gruppe: Medizin mit Qualität und Seele

Die Vinzenz Gruppe zählt zu den größten privaten Trägern von gemeinnützigen Gesundheitseinrichtungen in Österreich. Ihre Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser und Einrichtungen für Rehabilitation und Kur stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung. Hohe medizinische und pflegerische Kompetenz sind verbunden mit einem starken Fundament an Werten – „Medizin mit Qualität und Seele“ heißt dieses Prinzip in unserem Alltag.

Im Verbund der Vinzenz Gruppe werden die Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern Wien, Linz und Ried, das Orthopädische Spital Speising, das St. Josef-Krankenhaus, das Krankenhaus Göttlicher Heiland und das Herz-Jesu Krankenhaus (alle Wien) sowie die beiden Pflegehäuser St. Katharina (Wien) und St. Louise (Maria Anzbach) geführt. Weiters zählen die HerzReha Bad Ischl, an der eine gemeinsame Beteiligung mit der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft besteht, und das Kur- & Entspannungszentrum Marienkron zur Vinzenz Gruppe. Beide sind durch einen Betriebsführungsvertrag mit der Gruppe verbunden.

Das Recht der Patienten und Bewohner auf Zuwendung, Respekt und auf Handeln von Mensch zu Mensch steht in allen Häusern an oberster Stelle. Laufende Initiativen für mehr Qualität in den Spitälern, Pflegehäusern und Einrichtungen für Rehabilitation und Kur geben der Vinzenz Gruppe eine Vorreiterrolle. In ihren Häusern setzt sie auf ein einheitliches, effizientes Management. Das sichert die Mittel, um die Menschen auch weiterhin qualitativ zu betreuen zu können.

Weitere Informationen auf www.vinzenzgruppe.at